

# Die Rennfahrer sind gefordert

**WETTBEWERB** Am Sonntag ist der Flugplatz-Slalom des AC Bad Kötzting in Arnbruck. Gruppensieger erhalten Siegerkränze. Es wird auch ein Damenpreis vergeben.

**BAD KÖTZTING/ARNBRUCK.** Am Sonntag heißt es wieder „Start frei“ für den ADAC-Flugplatz-Slalom in Arnbruck. Ursprünglich als Beitrag zur Kötztinger Pfingstfestwoche initiiert, hat diese spektakuläre Motorsportveranstaltung nach 38 Jahren längst überregionale Bedeutung erlangt. Die Stre-

ckenlänge beträgt je Lauf 800 Meter, das Nenngeld 25 Euro, für SE-Einsteiger und U-21-Fahrer 12,50 Euro. Der Start des ersten Fahrzeuges ist um 9 Uhr. Bei dieser Neuauflage des ADAC-Flugplatz-Slaloms, der unter anderem als Lauf um den Auto Gogeißl Städte-Slalom-Pokal, für die Nordbayerische Maier-Korduletsch-Slalom-Meisterschaft und für das Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV gewertet wird, dürfen nur serienmäßige und verbesserte Slalomflitzer, die TÜV-geprüft sind, eingesetzt werden.

Der Wettbewerb dauert bis 16 Uhr. Zirka 30 Prozent der Teilnehmer erhalten Ehrenpreise und die Gruppensieger jeweils Siegerkränze. Es wird auch

ein Damenpreis vergeben.

Jedem Teilnehmer wird auf dem Flugplatzgelände jeweils ein Trainingslauf zugestanden, zwei Wertungsläufe schließen sich an. Die Fahrzeugabnahme geschieht in der Zeit von 9 bis 15 Uhr. Auch in diesem Jahr ist der Start klassenweise nach Startnummern vorgesehen. Als Sportkommissar fungiert Hans Peter Hausladen (Rimbach), als technischer Kommissar Siegfried Weileder (Osterhofen), als Rennleiter Herbert Pongratz (Blai bach), und als stellvertretender Rennleiter und Umweltbeauftragter Achim Kadur (Bad Kötzting). Für die Zeitnahme zeichnet HP-Sport Blai bach verantwortlich. (ksm)



**Viel Geschicklichkeit und extreme Fahrzeugbeherrschung bei hoher Geschwindigkeit werden beim Flugplatz-Slalom am Sonntag in Arnbruck von den Akteuren gefordert.**  
Foto: Hans Fischer